

Georg H. Wigand's Verlag
in Leipzig.

[40253]

Demnächst erscheint:

Bilstein

Sang und Sage aus dem Werrathal

von

Hans Elben (Fritz Bode).

3. Auflage.

Eleg. geb. 3 M.

Das Erscheinen einer 3. Auflage nach wenig Jahren spricht am besten für die Absatzfähigkeit des Buches. Die neue Auflage erscheint in bedeutend vornehmerer Ausstattung als die vorhergehenden und ist mit geschmackvollen Vignetten, Initialen und Schlussstücken verziert, es werden deshalb auch Abnehmer der ersten beiden Auflagen dem Werkchen in diesem Gewande neues Interesse entgegenbringen und dasselbe gern als Weihnachtsgeschenk kaufen.

Die Presse urteilte wie folgt über dasselbe „Litterar. Merkur“: „Eine liebenswürdige und gleichzeitig kraftvolle kleine Dichtung, durchweg in schöner und fast immer charakteristischer Diktion gehalten, durchweht von warmer Heimatsliebe. Wie straff und energisch auch die Komposition gefügt ist und wie dramatisch bewegt auch die Handlung fortschreitet, der Dichter findet immer noch Musse, in schön ausklingenden Versen anmutige Naturbilder und trauliche Episoden einzuflechten und mit solchem Geschick, dass auch diese Beiwerksszenen immer aus dem Ganzen fließen und organisch notwendig erscheinen. Elben trifft sehr glücklich den echten, historisch anmutenden Ton, ohne unsere schwer erkämpfte moderne Sprache sonderlich durch mittelalterliche Flickworte und Wendungsfetzen zu verunzieren: er vermag seiner Sprache innerliche historische Echtheit zu verleihen und kann so auf das äusserliche Scheinsprachkostüm leicht verzichten. Seinen Versen und seiner Darstellung wohnt grosse plastische Anschaulichkeit inne und lebendig lässt er alles vor unseren Sinnen auferstehen, das Waldeswehen zur Frühlingszeit, wie das Leben in der Burg bis zur ergreifenden Todesfahrt des Gaugrafen Otto und seiner getreuen Tochter Irmgard, mit der die Dichtung stimmungsvoll und wirksam abschliesst.“

„Kasseler Tageblatt“: „Die Sprache ist edel und in hohem Grade poetisch durchbildet.“

„Nordhäuser Zeitung“: „Schon der Eingang fesselte den Berichterstatter dermassen, dass er das ganze Büchlein nicht nur einmal, sondern sofort zweimal lesen musste. Der fast durchgängig fließende Versbau, der entzückende Reichtum an Naturschilderungen lässt nichts zu wünschen übrig.“

„Kasseler Tagespost“: „Die Dichtung ist an poetischen Schönheiten unendlich reich, der Bau der Verse vortrefflich . . .“

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25%, gegen bar mit 30%, 13/12. A condition nur in einfacher Anzahl.

Gleichzeitig bringe ich Ihnen die andere in meinem Verlage erschienene Dichtung desselben Autors:

Stolberg

Eine Geschichte aus dem XV. Jahrhundert.

Preis elegant gebunden 3 M

in Erinnerung und bitte Sie, auch hiervon 1 Exemplar für das Weihnachtslager zu bestellen.

Der „Reichsbote“ sagt über das Werk:

Im Gegensatz zu einer modernen Dichterschule, welche sich die realistische zu nennen beliebt, während sie doch die wahrhaft realen Mächte des geistigen Lebens, das Gute, Wahre und Schöne in den Staub und Schmutz der Alltäglichkeit des Gemeinen herabwürdigt, begegnet uns hier ein mit grossen Gaben ausgestatteter Dichter, der in Ernst und Scherz urkräftige Töne anschlägt.

Bezugsbedingungen wie bei „Bilstein“.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang Oktober 1893.

Georg H. Wigand's Verlag.



[40301]

Demnächst erscheinen in unserem Verlage:

v. Bartsch (Lieut.), Der Rekrut der Deutschen Infanterie im Offizier-Unterricht. Nach den neuesten Bestimmungen bearbeitet.

25 M ord., 20 M netto.

Herhudt von Rohden (Hauptmann), Der Dienst-Unterricht des Deutschen Infanteristen:

I. Unterricht durch den Unteroffizier.

25 M ord., 20 M netto.

II. Unterricht durch den Offizier.

40 M ord., 30 M netto.

Legde (Rittmeister), Geschichte des 2. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 21. Mit Abbildungen und zwei Uebersichtskarten. 7 M ord., 5 M 25 M netto.

Veterinär-Sanitätsbericht, Statistischer, über die preussische Armee für das Rapportjahr 1892.

5 M ord., 3 M 75 M netto.

In des Königs Kod. Soldaten-Ansprachen in Verbindung mit Evangelischen Militärgeistlichen herausgegeben von D. Richter (Evangelischem Feldpropst der Armee). Erste Sammlung. 40 M ord., 30 M no.

— — Dasselbe. In Leinwand-Band

60 M ord., 50 M netto.

Anleitung für den Gebrauch von Del zum Glätten der See.

40 M ord., 30 M netto.

Zolltarif, Columbiischer. Vom 14. Mai 1893. (Besonderer Abdruck aus dem

Deutschen Handelsarchiv, herausgegeben im Reichsamt des Innern, Septemberheft 1893.) 25 M ord., 20 M netto.

Zolltarif, Norwegischer, nach dem Stande vom 1. Juli 1893. (Besonderer Abdruck aus dem Deutschen Handels-Archiv, herausgegeben im Reichsamt des Innern, Septemberheft 1893.)

75 M ord., 55 M netto.

Schriften des Vereins für die Geschichte Berlins. (Oktav.) Heft XXX.

2 M 50 M ord., 1 M 90 M netto.

Inhalt: 1. Ein Berliner Kaufmann aus der Zeit Friedrichs des Grossen. (Johann Ernst Goplowitz.) Von Otto Hinze. — 2. Das Amt Mühlenhof bis 1600. Von Dr. jur. Friedrich Holze. — 3. König Christian's V. Dänisches Gesetz als Vorbild für die Preussische Justizreform 1713. Von Dr. jur. Friedrich Holze. — 4. Elisabeth Staegemann und ihr Kreis. Von Hermann v. Petersdorff. — 5. Aus einer geschriebenen Berliner Zeitung vom Jahre 1713.

Lorenz, Was haben die Länder französischer Zunge in den letzten vierzig Jahren für die Geschichte der französisch-reformirten Gemeinden Deutschlands geleistet? Vortrag in der zweiten General-Versammlung des Deutschen Hugenotten-Vereins zu Berlin am 13. Oktober 1892 gehalten. (Sonder-Abdruck aus der Zeitschrift „Die Französische Colonie“, Jahrgang 1893.)

50 M ord., 40 M netto.

Bei Aussicht auf Absatz bitten zu verlangen.

Berlin, 6. Oktober 1893.

E. S. Mittler & Sohn.

Tauchnitz Edition.

[40227]

Nächste Woche:

Vols. 2943, 2944.

The

Firm of Girdlestone.

A Romance

of the Unromantic.

By

A. Conan Doyle.

In 2 vols.

Leipzig, den 9. Oktober 1893.

Bernhard Tauchnitz.